

Unbeschränkte Bahnübergänge in Fürth Dambach - bei Station Fürth Westvorstadt

1 Nachricht

23. März 2023 um 17:29

An: maximilian.ammon@csu-fuerth.de, Fjs2612@gmail.com
Cc: mail@csu-fuerth.de

Sehr geehrte Herren,

ich kontaktiere Sie, um Sie als Stadtratsfraktion der CSU auf ein Problem im Bezirk Dambach aufmerksam zu machen.

In Fürth Dambach zwischen den Bahnstationen Fürth HBF und Cadolzburg gibt es nahe bei der Station Fürth Westvorstadt zwei unbeschränkte Bahnübergänge für Fußgänger bzw. einer davon fungiert auch als Zufahrt für ein Anwesen. (<https://goo.gl/maps/EaCA55NajdUCiA7A> // 49°28'17.2"N 10°58'24.8"E sowie <https://goo.gl/maps/N7cNAWbPSvzNEpJW7> // 49°28'06.2"N 10°58'16.2"E). Die Regionalbahn RB11 passiert diese beiden Stellen laut Fahrplan 4 Mal pro Stunde, ab 05:33 Uhr morgens bis 00:24 Uhr nachts. Hinzu kommen außerplanmäßige Fahrten sowie Instandhaltungsfahrten. Jedes Passieren dieser beiden Bahnübergänge ist mit einem lauten Hupsignal (>110dB) verbunden um evtl. Fußgänger zu warnen.

Wenngleich die Warnung generell nachvollziehbar ist, so ist sie doch für Anwohner überaus störend und auch in hundert Metern Entfernung noch deutlich durch 3-fach verglaste Fenster zu hören. In der Darstellung anbei sehen Sie die Nutzung / Bebauung der umliegenden Flächen und können erkennen, dass sich direkt neben dem Bahnübergang ein Kinderspielplatz, Wohnbau, Wildgehege und Schrebergärten befinden. Die Geräuschbelastung dieses Umfelds sollte auf ein Minimum reduziert werden und ich möchte gerne anregen, dass hierfür Lösungen gefunden werden.

Der in der Darstellung anbei mit (1) markierte Übergang ist für Fußgänger und Radfahrer unabdingbar. Nach Rücksprache mit dem Stadtplanungsamt der Stadt Fürth ist für diesen Übergang an der sog. Jubiläumsanlage ein neues Umlaufgitter geplant und somit ein gewisses Investment. Wenn man in diesen Übergang investiert, dann sollte man ihn aus meiner Sicht mit einer Schranken-/Lichtanlage versehen und die Geräuschbelastung für das Umfeld damit vollständig ausmerzen. Das wäre eine deutliche Aufwertung für die gesamte Umgebung.

Der in der Darstellung anbei mit (2) markierte Übergang ist vornehmlich als Zufahrt für das Anwesen Parkstr. 17 genutzt, das jedoch auch über die Zufahrt aus der Hubertusstraße/Parkstraße erreicht werden kann (dies ist bereits so ausgeschildert und die Befahrung für Anlieger freigegeben). Dieser Übergang könnte somit aufgelassen und beseitigt werden - damit wäre die Geräuschbelastung auch an diesem Übergang beseitigt. Für Fußgänger und Radfahrer würde sich durch die Auflassung dieses Übergangs nur eine geringfügige Mehrbelastung ergeben, da die nächste Möglichkeit zum Überwinden der Bahnschienen in ca. 280m südlich bzw. 400m nördlich besteht.

Ich würde mich sehr freuen, wenn ich mit diesem Anliegen bei Ihnen Gehör finden und Sie sich dessen annehmen würden. Bei weiteren Fragen stehe ich Ihnen sehr gerne zur Verfügung.

Vielen Dank vorab und beste Grüße

 230323 Bahnübergang.pdf
416K